Presseinformation

MARKTUNTERSUCHUNG

29.12.2014

E-Wirtschaft: Marktuntersuchung der E-Control bestätigt schwierige Lage der Unternehmen

Erträge im Stromvertrieb im Schnitt niedriger als in anderen Unternehmensbereichen

Als Bestätigung für die Position der Branche sieht Oesterreichs Energie, die Interessenvertretung der E-Wirtschaft den mehrmals verschobenen und nun zwei Tage vor Jahresende publizierten Marktbericht der E-Control. „Ganz im Gegenteil zu den Behauptungen des Regulators bestätigt der Bericht, dass der Strommarkt in Österreich wettbewerbsintensiv ist und funktioniert“, erklärte Barbara Schmidt, Generalsekretärin von Oesterreichs Energie.

Schmidt verweist insbesondere auf folgende Passagen auf Seite 5 des Berichts: „Aufgrund der hohen Varianz im Vertrieb schwanken auch die errechneten Margen zwischen den Unternehmen stark. Während vereinzelt, im internationalen Vergleich, auch sehr hohe Margen von bis zu 19 % beobachtet werden konnten, war der Stromvertrieb für andere Unternehmen stark defizitär. Im Jahresmittelwert über alle Lieferanten ergaben sich daher negative Margen für 2008 bis 2010. Während die durchschnittliche Marge 2009 bei -8,6 % lag, stieg das Jahresmittel 2012 auf +7 %. Für den stärker umkämpften Industriebereich wurden konstantere Margen zwischen -1,3 % und 1,7 % erwirtschaftet.“ Schmidt „Die E-Control stellt in ihrem Bericht auch fest: „Betrachtet man hingegen die Unternehmensrentabilität (z.B. EBIT) über das jeweilige Gesamtunternehmen zeigt sich häufig eine höhere Rentabilität als für den Stromvertrieb. Der Verkauf von Strom an Haushalte und Gewerbe scheint somit im Gegensatz zu anderen Sparten, wie zum Beispiel Erzeugung, oder anderen Produkten, wie zum Beispiel Fernwärme, für einzelne Unternehmen auf Basis ihrer eigenen Daten wenig gewinnbringend zu sein.“

E-Wirtschaft erwartet keine Folgen der Marktuntersuchung

Wettbewerbsrechtliche Verfahren auf Basis der Marktuntersuchung erwartet die E-Wirtschaft nach einer ersten Durchsicht des Berichts keine. Schmidt: „Wir sehen uns in unserer

Position bestätigt und sehen der für 2016 angekündigten Marktuntersuchung mit Zuversicht entgegen.“

Über Oesterreichs Energie
Oesterreichs Energie vertritt seit 1953 die gemeinsam erarbeiteten Brancheninteressen der E-Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Als erste Anlaufstelle in Energiefragen arbeiten wir eng mit politischen Institutionen, Behörden und Verbänden zusammen und informieren die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche.
Die rund 140 Mitgliedsunternehmen erzeugen mit knapp 21.000 Mitarbeitern mehr als 90 Prozent des österreichischen Stroms und betreiben die Transport- und Verteilnetze Österreichs. Die Stromproduktion der Mitglieder von Oesterreichs Energie erreichte 2013 rund 65 Milliarden Kilowattstunden, davon 65 Prozent aus nachhaltiger Wasserkraft.

Rückfragehinweis
Ernst Brandstetter
Pressesprecher Oesterreichs Energie

Österreichs E-Wirtschaft
Brahmsplatz 3, A-1040 Wien
Tel.: +43 1 50198 260
Mobil: +43 676 845 019 260
E-Mail: presse@oesterreichsenergie.at
www.oesterreichsenergie.at